

Vorsorgevollmacht

1. Bevollmächtigung, Verfügungen

A Vollmachtgeber/in

Herr/Frau _____ (Familienname, Vorname)

Geboren am _____

Wohnhaft in _____

Telefon/E-Mail _____

AHV-Nummer _____

Ich kann die Tragweite der hier abgegebenen Erklärungen vollinhaltlich erkennen. Ich bin mir bewusst, dass die Einsetzung eines/einer Bevollmächtigten in aller Regel die Bestellung eines Sachwalters/einer Sachwalterin ersetzt und der/die Bevollmächtigte – anders als der Sachwalter/die Sachwalterin – nicht vom Gericht überwacht wird. Ich weiss, dass ich die Vollmacht jederzeit widerrufen kann, dass der Widerruf aber zu seiner Wirksamkeit dem/der Bevollmächtigten zugehen muss.

B Bevollmächtigte/r

(darf nicht in einem Abhängigkeitsverhältnis oder einer anderen engen Beziehung zur Einrichtung stehen, in der sich Vollmachtgeber/in aufhält oder von der er/sie betreut wird)

Ich bevollmächtige

Herr/Frau _____ (Familienname, Vorname)

Geboren am _____

Wohnhaft in _____

Telefon/E-Mail _____

Naheverhältnis _____ (z. B. Tochter/ Freundin)

Zusatz (Einsatz mehrerer Bevollmächtigter oder eines/einer Ersatzbevollmächtigten)

Ich bevollmächtige weiter

Herr/Frau _____ (Familienname, Vorname)

Geboren am _____

Wohnhaft in _____

Telefon/E-Mail _____

Naheverhältnis _____ (z. B. Tochter/ Freundin)

(Unterfertigung dieser Person am Ende der Urkunde – siehe 3.A!)

- Die beiden Bevollmächtigten können in allen Angelegenheiten **allein** vorgehen.
oder
- Die beiden Bevollmächtigten sollen in allen Angelegenheiten **gemeinsam** vorgehen (*bei Nichteinigung ist ein Sachwalter zu bestellen*).
oder
- Der/die zweite Bevollmächtigte soll **ersatzweise**, wenn die oben zuerst genannte Person die Vollmacht nicht ausüben kann oder will (z.B. Urlaub), tätig werden (*schriftliche Bestätigung des Erstbevollmächtigten sinnvoll bzw. - etwa bei Bankgeschäften – erforderlich*).

C Wirksamwerden der Vollmacht

Der/Die Bevollmächtigte ist nur zu meiner Vertretung berechtigt, wenn ich in rechtlichen Angelegenheiten **nicht mehr selbst entscheiden kann**; das ist der Fall, wenn in rechtsgeschäftlichen Angelegenheiten die Geschäftsfähigkeit oder wenn in höchstpersönlichen Angelegenheiten die Einsichts- und Urteilsfähigkeit fehlt oder wenn ich mich **nicht mehr selbst äussern kann**.

Zusatz (*Bei Bankgeschäften und im Verkehr mit Versicherungen und Vorsorgeeinrichtungen empfohlen*)

- Eine Vertretung kann bei Bankgeschäften und im Verkehr mit Versicherungen und Vorsorgeeinrichtungen nur erfolgen, wenn das Wirksamwerden der Vorsorgevollmacht im Zentralen Vertretungsverzeichnis des Landgerichtes registriert wurde (*direkt beim Landgericht oder über einen Rechtsanwalt möglich*).
oder
- Eine Vertretung kann generell nur erfolgen, wenn das Wirksamwerden der Vorsorgevollmacht im Zentralen Vertretungsverzeichnis des Landgerichts registriert wurde (*direkt beim Landgericht oder über einen Rechtsanwalt möglich*).

D Aufwandsersatz, Entgelt, Rechnungslegung

Der/Die Bevollmächtigte bekommt tatsächlich gemachte notwendige und nützliche **Aufwendungen** (z.B. Reisekosten, Parkgebühren, Telefonkosten) ersetzt, sofern er/sie diese Aufwendungen schriftlich dokumentiert (Rechnung, Fahrtenbuch).

Zusätzlich steht ihm/ihr für die mit der Vollmacht verbundenen Tätigkeiten

- Kein **Entgelt** zu;
- ein angemessenes **Entgelt** für Tätigkeiten zu, die besondere berufliche Kenntnisse erfordern;
- ein Entgelt in der Höhe von monatlich CHF zu.

Er/sie ist zur **Rechnungsführung** verpflichtet (*hat also insb. Rechnungen zu sammeln*).

E Untervollmacht

(= „Weitergabe der Vollmacht“; *nicht gemeint ist die Einräumung einer Zeichnungsberechtigung gegenüber der Bank; siehe 2.D 2*)

- Mein/e Bevollmächtigte/r darf keinesfalls jemanden anderen bevollmächtigen, für mich vertretungsweise tätig zu werden.
- Er/sie darf zwar grundsätzlich die Vollmacht weitergeben, nicht aber in folgenden Angelegenheiten:

(Unterfertigung dieser Person am Ende der Urkunde – siehe 3.A!)

Die Einwilligung in eine medizinische Behandlung oder die Änderung meines Wohnortes kann (soweit die Vollmacht diese Angelegenheiten mitumfasst) keinesfalls weitergegeben werden.

F Patientenverfügung

Ich habe eine Patientenverfügung errichtet; der/die Bevollmächtigte soll meinen darin festgelegten Willen befolgen und durchsetzen.

- Sie ist der Vollmacht angeschlossen.
- Sie ist hinterlegt bei:

G Sachwalterverfügung (bedingte)

Ist trotz dieser Vollmacht die Bestellung eines Sachwalters/einer Sachwalterin erforderlich, so soll folgende Person herangezogen werden:

- die hier bevollmächtigte Person;
- Herr/Frau _____ (Familiename, Vorname)
Geboren am _____
Wohnhaft in _____
Telefon/E-Mail _____
Naheverhältnis _____ (z. B. Tochter/ Freundin)

2. Umfang der Vorsorgevollmacht

Ich bevollmächtige zur/in

A Vertretung vor Behörden und anderen Institutionen

Der/Die Bevollmächtigte ist berechtigt,

- mich vor **Behörden und Gerichten** zu vertreten;
- mich gegenüber öffentlichen **Versicherungen** sowie obligatorischen und freiwilligen **Kranken-** und **Unfallversicherungen** bzw. **Vorsorgeeinrichtungen** (wie AHV-IV-FAK, Krankenkassen, Krankentaggeldversicherungen, Einrichtungen der beruflichen Vorsorge bzw. Pensionskassen, Unfallversicherungen, Unfalltaggeldversicherungen etc.) zu vertreten
- mich gegenüber privaten **Versicherungen** (wie Lebensversicherungen, Haushaltsversicherungen, Haftpflichtversicherungen usw.) zu vertreten;
- für mich **Verträge mit Telekommunikationsunternehmen** (Telefon, Internet usw.) abzuschliessen und zu kündigen sowie alle damit zusammenhängenden Willenserklärungen abzugeben.
- für mich **Verträge mit anderen Institutionen wie** _____ abzuschliessen und zu kündigen sowie alle damit zusammenhängenden Willenserklärungen abzugeben.

Die Vertretungsmacht umfasst auch die Bevollmächtigung zur Entgegennahme von an mich adressierten Sendungen (**Zustellvollmacht**).

B Aufenthalts und Wohnungsangelegenheiten

- Entscheidung über **vorübergehende** Änderungen des Wohnortes (*z.B. Rehabilitations- oder Kurzzeithauseraufenthalt*);
- Entscheidung über die **dauerhafte** Änderung des Wohnortes (*Umzug in andere Wohnung, Altersheim, Pflegeheim*).

Achtung: Nur gültig, wenn vor Rechtsanwalt/-anwältin oder bei Gericht errichtet!

- Abschluss der damit zusammenhängenden **Verträge** (z.B. Mietvertrag, Heimvertrag).
- Ich möchte, wenn es notwendig wird und soweit dies möglich ist, in folgender **Einrichtung** leben:

_____ (namentliche Bezeichnung)

_____ (Anschrift)

Folgende Person ist in diesem Fall meine **Vertrauensperson** (*Ansprechpartner/in für das Heim*):

- Die hier bevollmächtigte Person;
- Herr/Frau _____ (Familienname, Vorname)

Geboren am _____

Wohnhaft in _____

Telefon/E-Mail _____

Naheverhältnis _____ (z. B. Tochter/ Freundin)

- Auflösung meines bisherigen Haushaltes** (insb. Kündigung des Mietvertrages, Verkauf der Möbel, Abmeldung von Radio, Internet, Fernsehen, etc.) für den Fall dauernden Wohnens in einer stationären Einrichtung; dies gilt nur, soweit nicht eintrittsberechtigte Personen oder sonstige Berechtigte (z.B. Mieter/in, Untermieter/in) vorhanden sind.
Im Falle einer Eigentumswohnung oder eines eigenen Hauses bitte jedenfalls D 1. (Liegenschaften) und D 4. (Grundbuch) ausfüllen!

Sonderregelung:

Mit meiner Wohnung/meinem Haus soll der/die Bevollmächtigte folgendermassen verfügen:

.....
.....
.....
.....

Mit meiner Wohnungseinrichtung soll der/die Bevollmächtigte folgendermassen verfügen:

.....
.....
.....
.....

- Ausübung meines Äusserungs- und Stimmrechts als **Wohnungseigentümer/in** bzw. **Stockwerkeigentümer/in**

- Die Vollmacht umfasst auch **folgende Angelegenheiten** des Aufenthalts und der Wohnung:

.....
.....
.....
.....

C Gesundheitsangelegenheiten

- Zustimmung zu **medizinischen Behandlungen** nach meinem mutmasslichen Willen (sowohl stationär als auch ambulant). Ich entbinde hiermit die zuständigen Ärzte und Ärztinnen sowie das Pflegepersonal gegenüber der hier bevollmächtigten Person ausdrücklich von ihrer **Verschwiegenheitspflicht**.
- Zusätzlich: Zustimmung zu medizinischen Behandlungen, auch wenn sie gewöhnlich mit einer **schweren oder nachhaltigen Beeinträchtigung** der körperlichen Unversehrtheit oder der

Persönlichkeit verbunden sind (z.B. operativer Eingriff, Chemotherapie, Ernährung durch – nicht in vorhandene Körperöffnungen geführte – Sonden);

Achtung: nur gültig, wenn vor Rechtsanwalt/-anwältin oder bei Gericht errichtet!

- Ich habe eine Patientenverfügung erstellt; der/die Bevollmächtigte soll meinen darin festgelegten Willen befolgen oder durchsetzen (siehe 1. F).
- Alternative (ersetzt keine verbindliche Patientenverfügung!): Folgende medizinische Behandlungen, die ich im Folgenden konkret beschreibe, lehne ich ab:

.....
.....
.....
.....

Arzt/Ärztin, der/die mich beim Erstellen der Patientenverfügung aufgeklärt und beraten hat:

Name.....

Adresse.....

Telefon.....

Die Vollmacht umfasst auch den Abschluss der notwendigen **Behandlungsverträge** bzw. Krankenhausaufnahmeverträge.

- Die Vollmacht umfasst auch **folgende** Pflege-, Betreuungs- und Versorgungsmassnahmen:

.....
.....
.....
.....

- Weitere Vorgaben:

.....
.....
.....
.....

D Vermögensangelegenheiten

1. Allgemeines

Der/Die Bevollmächtigte ist berechtigt,

- über meine **sämtlichen Einkünfte** und mir gehörende **Vermögensgegenstände** zu verfügen und Verträge hierüber abzuschliessen (ausgenommen davon sind Verfügungen über Konten, Depots, Sparbücher, Safes usw. bei Kreditinstituten und über Bausparverträge);

oder (*alternativ zur umfassenden Verfügungsbefugnis*)

- über mein **Einkommen** aus (z.B. Pension, Unfallversicherung)

.....
.....
.....

- über folgende **Liegenschaften**

.....
.....
.....

- über folgende **Vermögensgegenstände** (z.B. Schmuck) ausgenommen Geldvermögen, das auf einem Konto, Sparbuch, Safe oder Depot liegt,

.....
.....
.....
.....

zu verfügen und Verträge hierüber abzuschliessen;

- Geldgeschenke** in der Höhe von CHF..... (in Worten:)
jährlich

an

.....

vorzunehmen;

- eine **Schenkung** von (z.B. Liegenschaft, Wohnung)

Achtung: bei Ehegatten besteht allenfalls Einverständniserklärung für die Errichtung der Vorsorgevollmacht sowie Notwendigkeit der Errichtung vor einem Rechtsanwalt oder vor Gericht! Achtung: nur gültig, wenn vor Rechtsanwalt/-anwältin oder bei Gericht errichtet!

.....
.....

an

.....
.....

vorzunehmen.

- auch folgende Rechtsgeschäfte abzuschliessen, die wegen ihres grossen Umfangs nach meinen Vermögensverhältnissen unüblich sind (Angelegenheiten, die nicht zum ordentlichen Wirtschaftsbetrieb gehören)

Achtung: nur gültig, wenn vor Rechtsanwalt/-anwältin oder bei Gericht errichtet!

- der Kauf und Verkauf von Haus und Wohnung
- der Verkauf und die Belastung von Liegenschaften

- die Schenkung einer Liegenschaft
-
-
- Wenn der/die Bevollmächtigte zugleich mit mir ein Geschäft abschliessen will (**Insichgeschäft**), vertritt mich folgende Person:
 - die/die Ersatzbevollmächtigte;
 - Herr/Frau _____ (Familiename, Vorname)
 Geboren am _____
 Wohnhaft in _____
 Telefon/E-Mail _____
 Naheverhältnis _____ (z. B. Tochter/ Freundin)

(Unterfertigung dieser Person am Ende der Urkunde – siehe 3. A!)

2. Bankvollmacht

Der/Die Bevollmächtigte ist berechtigt,

- über folgende Konten **und/oder Depots** zu verfügen sowie mich diesbezüglich im Geschäftsverkehr mit Banken zu vertreten;
 - Kontonummer: BLZ:.....Bank.....
 - Kontonummer: BLZ:.....Bank.....
 - Kontonummer: BLZ:.....Bank.....
 - Kontonummer: BLZ:.....Bank.....
- über alle bei der Bank geführten Konten oder Depots zu verfügen sowie mich diesbezüglich im Geschäftsverkehr mit Banken zu vertreten;
- über alle wo auch immer geführten Konten oder Depots zu verfügen sowie mich diesbezüglich im Geschäftsverkehr mit Banken zu vertreten;
 - für diese auch Zeichnungsberechtigungen zu erteilen;
 - andere Konten/Depots auf meinen Namen zu eröffnen, über diese zu verfügen und sie zu schliessen;
 - über mein Pensions-/Renten- oder Freizügigkeitskonto zu verfügen sowie mich diesbezüglich im Geschäftsverkehr mit Banken und Vorsorgeeinrichtungen zu vertreten.
- Über meine **Hypotheken** zu verfügen sowie mich diesbezüglich im Geschäftsverkehr mit der Bank zu vertreten;
 - Hypothekenummer:Bank:.....

- eine (neue) Hypothek auf meinen Namen zu eröffnen und in meinem Namen einen Antrag auf Gewährung von Wohnbauförderung zu stellen;
- meine Hypothek abzuzahlen;
- meine Hypothek zu kündigen;

- meine Rechte als **Safe-/Schliessfachinhaber/in** auszuüben.
- über folgende **Sparbücher** zu verfügen sowie mich diesbezüglich im Geschäftsverkehr mit der Bank zu vertreten (*Vorlage des Sparbuchs und allenfalls auch Bekanntgabe des Lösungswortes notwendig*);
 - Sparbuchnummer: Bank:
 - Sparbuchnummer: Bank:
 - Sparbuchnummer: Bank:
- über andere bei der Bank geführten Sparbücher zu verfügen sowie mich diesbezüglich im Geschäftsverkehr mit Banken zu vertreten;
- über alle wo auch immer geführten Sparbücher zu verfügen sowie mich diesbezüglich im Geschäftsverkehr mit Banken zu vertreten;
 - (neue) Sparbücher auf meinen Namen zu eröffnen;
 - meine Sparbücher zu schliessen;
- neue Bankkonti zu eröffnen;
- Mich in **Kreditgeschäften** zu vertreten, und zwar:
 - Kreditrückführungsvereinbarungen für mich abzuschliessen;
 - Kredite vorzeitig zurückzuzahlen oder zu kündigen;
 - Kredite zu kündigen;
 - Zusätzliche Sicherheiten in meinem Namen abzugeben;
 - Andere Ansprüche aus Kreditgeschäften geltend zu machen.
- andere Ansprüche** aus Bankgeschäften geltend zu machen (*z.B. Schadenersatzanspruch*).

Damit stimme ich der **Offenbarung von Bankgeheimnissen** an die hier bevollmächtigte Person im Umfang der Vollmacht zu.

3. Abgabenrechtliche Angelegenheiten

Der/Die Bevollmächtigte ist

- generell** zur Wahrnehmung meiner abgabenrechtlichen Angelegenheiten bevollmächtigt;

- lediglich** zur steuerrechtlichen Veranlagung (**Steuererklärung**) bevollmächtigt;
- berechtigt, Zahlungen für mich **entgegenzunehmen**.

Von dieser Vollmacht ist auch die Entgegennahme behördlicher Schriftstücke mitumfasst (siehe auch 2 A).

4. Sonstige Vermögensangelegenheiten

Der/Die Bevollmächtigte ist berechtigt,

- Zahlungen und Wertgegenstände für mich **entgegenzunehmen** sowie Zahlungen an mich zu quittieren und Zahlungen vorzunehmen;
- Eintragungen im Grundbuch** bezogen auf meine Liegenschaften (Bevollmächtigung ist alle drei Jahre zu erneuern; siehe 3. A) vorzunehmen.
- Soweit **testamentarisch bestimmte Gegenstände** meinem/er Erben/in überlassen worden sind; sind diese Gegenstände zurückzubehalten, zu verwahren und nach meinem Tod dem/r Erben/in – soweit von diesem erwünscht und der Nachlass nicht überschuldet – auszuhändigen.
- Mein Testament ist hinterlegt bei:
.....
.....
- Die Vollmacht umfasst auch **folgende** hier nicht angeführten **Vermögensangelegenheiten**.
.....
.....
- Individuelle Vorgaben:
.....
.....
.....
.....

(z.B. Übertragung der Wohnung/des Hauses an ein Kind mittels Kaufvertrags oder Schenkung).

E Besondere Anordnungen

Folgende Massnahmen darf der/die Bevollmächtigte nicht vornehmen:

.....

Weitere Wünsche:

.....

.....

.....

.....

.....

3. Unterfertigung und Bekräftigung

A Besondere Anordnungen

- Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich meine Vorsorgevollmacht selbst errichtet habe.

Ort: Datum: Unterschrift:

- Ich, (Name), als bevollmächtigte Person, verpflichte mich, die Vollmacht in vollem Umfang und nach bestem Wissen und Gewissen auszuüben:

-

Ort: Datum: Unterschrift:

Für Eintragungen im Grundbuch generell sinnvoll: Errichtung vor einem Rechtsanwalt/einer Rechtsanwältin oder mit Beglaubigung der Unterschrift des/der Vollmachtgeber/in oder des/der Bevollmächtigten:

- Ich, (Name), als Zusatzbevollmächtigte/r (Ersatzbevollmächtigte/r bzw. Kollisionsbevollmächtigte/r), verpflichte mich, die Vollmacht in vollem Umfang auszuüben:

Ort: Datum: Unterschrift:

- Die Vollmacht ist im Zentralen Vertretungsverzeichnis des Landgerichts registriert (*bei jedem Anwalt/jeder Anwältin oder beim Landgericht möglich*).

B 1. Bekräftigung vor Zeugen/innen

(Banken werden die Errichtung der Vorsorgevollmacht vor Rechtsanwalt/-anwältin oder bei Gericht verlangen; siehe gleich anschliessend B 2).

Die Bekräftigung ist unbedingt notwendig, es sei denn die Urkunde wird vor Rechtsanwalt/-anwältin oder bei Gericht errichtet! Es ist darauf zu achten, dass vor drei unbefangenen, volljährigen (nicht unter Sachwalterschaft stehenden) und sprachkundigen Zeugen/innen vom Vollmachtgeber/von der Vollmachtgeberin bekräftigt wird, dass der Inhalt dieser Vollmachtsurkunde seinem/i ihrem Willen entspricht; die Zeugen/innen müssen hier unterschreiben:

Wir, die drei Zeugen, erklären durch unsere nachfolgende Unterschrift, dass Vollmachtgeberin in unserer Gegenwart diese Vorsorgevollmacht unterschrieben und erklärt hat, dass die Vollmachtsurkunde ihrem Willen entspricht.

1. Zeuge/in: Name.....

Ort: Datum: Unterschrift:

2. Zeuge/in: Name.....

Ort: Datum: Unterschrift:

3. Zeuge/in: Name.....

Ort: Datum: Unterschrift:

B 2. Errichtung vor Rechtsanwalt/-anwältin oder bei Gericht

Erklärung des Rechtsanwalts/der Rechtsanwältin oder Gerichts *(teilweise zwingend vorgesehen; siehe „Achtung“ unter 2. B, 2. C und 2. D):*

Ich habe den Erklärenden/die Erklärende über die Rechtsfolgen einer Vorsorgevollmacht sowie die Möglichkeit des jederzeitigen Widerrufs, der zu seiner Wirksamkeit dem/der Bevollmächtigten zugehen muss, belehrt. Insbesondere habe ich darauf aufmerksam gemacht, dass die Einsetzung eines/einer Bevollmächtigten in aller Regel die Bestellung eines Sachwalters/einer Sachwalterin ersetzt und der/die Bevollmächtigte – anders als der Sachwalter/die Sachwalterin – nicht vom Gericht überwacht wird. Auch habe ich darauf hingewiesen, dass das Landgericht auf Anfrage den Behörden und bestimmten anderen Stellen bzw. Personen Einsicht in das Verzeichnis zu gewähren hat.

Ergänzende Bemerkungen:

.....

.....

.....

Name, Unterschrift und Stampiglie des Rechtsanwalts/der Rechtsanwältin bzw. des Gerichts:

Ort, Datum: